

# Erstellung des neuen individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP) für Wohngebäude – Expertenworkshop

## Kurzbeschreibung

Das Seminar wendet sich an Energieberaterinnen und Energieberater, die bereits energetische Bewertungen von Gebäuden durchgeführt haben und mit dem neuen Instrument der individuellen Sanierungsfahrpläne (iSFP) **zielgerichtete, fundierte und effektive Energieberatungen** konform zu den Förderrichtlinien durchführen wollen. Im Workshop lernen Sie von erfahrener Seite, wie mit diesem neuen Werkzeug zufriedene Kunden entstehen, Sie aber auch auskömmlich arbeiten können.

Im Workshop werden für **konkrete Projekte** softwaregestützt Gebäude aufgenommen und analysiert, Sanierungsmaßnahmen angelegt, Sanierungsfahrpläne erstellt und zum Abschluss des Workshops diese präsentiert und besprochen – Praxis pur. Die Teilnehmer können geeignete eigene Projekte in den Workshop einbringen, die dann jeweils in kleinen Gruppen bearbeitet werden.

Die Arbeitsmittel zum iSFP stehen zum download unter (Empfehlung: vor dem Seminar anschauen)  
<https://www.dena-expertenservice.de/arbeitshilfen/materialien-isfp/>

Der Workshop dient als Qualifikationsnachweis zur Eintragung beim BAFA für das novellierte Förderprogramm „Energieberatung Wohngebäude“ für

- Energieberater, deren Weiterbildung nach BAFA-RL länger als 5 Jahre zurückliegt
- Aktive Energie-Effizienz-Experten für KfW Energieeffizient Bauen und Sanieren

Energieberatungen für Wohngebäude werden mit bis zu 1.100 EUR (max. 60% der Kosten) vom BAFA gefördert. [https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieberatung/Energieberatung\\_Wohngebäude/Berater/berater\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieberatung/Energieberatung_Wohngebäude/Berater/berater_node.html)

## Inhalte

- Der Rahmen des iSFP: EnEV, Wärmegesetze, Förderung – Update und Auffrischung
- Methodik der neuen Sanierungsfahrpläne in der Beratungspraxis
  - Was ist neu gegenüber der bisherigen BAFA-Energieberatung?
  - Vorstellung der Arbeitsmittel: Sanierungsfahrplan, Umsetzungshilfe, Beraterleitfaden, Checklisten, Musterverträge
  - Komponenten des Sanierungsfahrplans
  - schrittweises Vorgehen, Gesamtsanierungen zum Effizienzhaus
  - Berechnungsverfahren, Randbedingungen, Kostenermittlung
  - Dokumentation der Ergebnisse
  - Ablauf der Energieberatung
- Vorstellung der Workshop-Projekte durch die Teilnehmer
- **Gruppenarbeit**
  - Erfassen des Istzustands
  - Schwachstellenanalyse und Aufspüren von Energieeinsparpotentialen
  - Systematisieren und Bewerten der Lösungsansätze
- Projektspezifische Entwicklung des iSFP
- **Gruppenarbeit**
  - Sanierungsvorschläge erarbeiten und Detailentscheidungen treffen
  - konkrete und sinnvolle Anwendung des geforderten „Bestmöglich-Prinzips“
  - Variantenbildung und Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen
  - Ermittlung von Kosten und Fördermitteln
  - energetische und wirtschaftliche Bewertung
  - Ausstellung des iSFP
  - Aufbau einer schlüssigen Argumentationskette für das Beratungsgespräch unter Beachtung der Fördermittelkonformität
  - der Sanierungsfahrplan als Grundlage für fachlich fundierte und überzeugende Kundengespräche
  - Präsentation: Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion; Schlussrunde

**Energieeffizienz-Experten**  
akkreditiert für die Förderprogramme des Bundes

Energieeffizient Bauen und Sanieren (KfW)

Energieberatung Kommunal  
Energieberatung Mittelstand (BAFA)

Vor-Ort-Beratung (BAFA)

ECONSULT  
Lambrecht Jungmann  
Partnerschaft  
Physiker und Ingenieur  
Buchenweg 12  
D-72108 Rottenburg  
☎ +49 (0)7145.919.33  
📠 +49 (0)7145.919.35  
✉ info@solaroffice.de  
🌐 www.solaroffice.de

Registergericht Stuttgart  
PR 720052

## Workshop-Projekte

Teilnehmer können in den Workshop eigene Projekte einbringen, für die dann ein Sanierungsfahrplan erstellt wird. Grundanforderung an das Gebäude:

- überwiegend als Wohngebäude genutzt
- Baujahr vor 2002, weitgehend unsaniert
- alle notwendigen Pläne, Daten und Dokumentationen (auch Bilder) mitbringen

Damit sich die Referenten bestmöglich vorbereiten können, bitten wir, die Projekte bis spätestens eine Woche vor dem Seminar beim Veranstalter einzureichen. Ein eigenes Projekt ist jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop.

## Anforderung an die Teilnehmer:

- Ingenieure, Architekten, Techniker, Handwerker, ausstellungsberechtigt nach EnEV § 21
- Energieberater, qualifiziert nach den Anforderungen der „Vor-Ort-Beratung von Wohngebäuden“ des BAFA/Gebäudeenergieberater HWK
- sichere Bedienung Ihrer Energieberatungssoftware

## Hinweise:

- Teilnehmerzahl max. 15 Personen
- Wenn möglich bringen Sie bitte zum Workshop ein Notebook mit Ihrer Energieberatungssoftware mit. Wir arbeiten in kleinen Gruppen. Daher benötigt nicht jeder Teilnehmer ein eigenes Notebook.
- Bitte bringen Sie außerdem mit:
  - USB-Stick zum Datenaustausch
  - Taschenrechner

## Dozent:

Klaus Lambrecht  
Der Referent ist akkreditierter Sachverständiger für die Bundesförderprogramme und seit über 20 Jahren in der Energieplanung tätig. Er hat für das Umweltministerium Baden-Württemberg die Sanierungsfahrpläne gemeinsam mit dem ifeu-Institut entwickelt. Darüber hinaus ist er in mehreren Forschungsprojekten zu EnEV, Wärmegesetzen und Förderprogrammen aktiv. Zahlreiche Fachpublikationen und Lehrveranstaltungen, Lehraufträge an mehreren Hochschulen. Leitung des Deutschen Energieberatertags. Weitere Infos unter [www.solaroffice.de](http://www.solaroffice.de)

## Umfang und Termin:

2 Tage, 16 Unterrichtseinheiten, Termin nach Absprache

### Hinweis zur Eintragung beim BAFA für das Förderprogramm Energieberatung Wohngebäude (Stand Feb. 2019):

#### Aus-/Weiterbildung<sup>1</sup> mit Abschluss älter als fünf Jahre:

- zusätzlich eine Fortbildung mit mindestens 16 Unterrichtseinheiten (UE) (dieser iSFP WS entspricht voll den BAFA Anforderungen!);

#### Aus-/Weiterbildung vor EnEV 2009:

- Aus-/Weiterbildung auf EnEV-Grundlage, aber vor EnEV 2009: zusätzlich eine Fortbildung mit mindestens 32 UE; (dieser iSFP WS kann anteilig angerechnet werden)
- Aus-/Weiterbildung auf Grundlage Wärmeschutzverordnung: zusätzlich eine Fortbildung mit mindestens 80 UE;

#### Aus-/Weiterbildung entsprechend Modul „Energieeffizient Bauen und Sanieren (KfW) – Planung und Umsetzung (Wohn- oder Nichtwohngebäude):“

- zusätzlich eine Fortbildung mit mindestens 16 UE (dieser iSFP WS entspricht voll den BAFA Anforderungen!)

Aktueller Eintrag („eingebundener Eintrag“) in der Energieeffizienz-Expertenliste für eine der KfW Kategorien „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Wohngebäude, Nichtwohngebäude oder Nichtwohngebäude Denkmal“:

- zusätzlich eine Fortbildung mit mindestens 16 UE (dieser iSFP WS entspricht voll den BAFA Anforderungen!)

<sup>1</sup> Aus-/Weiterbildung muss den im Zeitpunkt der Durchführung geltenden Anforderungen der Richtlinie entsprochen haben.

**Energieeffizienz-Experten**  
akkreditiert für die Förderprogramme des Bundes  
Energieeffizient Bauen und Sanieren (KfW)  
Energieberatung Kommunal  
Energieberatung Mittelstand (BAFA)  
Vor-Ort-Beratung (BAFA)